

Timing ist alles ...

Eigentlich wollte Jill immer zum Film. Das hat nicht geklappt. Nun macht sie die Comedybühnen Berlins unsicher und versucht verzweifelt, das Publikum zum Lachen zu bringen - mit eher mäßigem Erfolg. Der letzte Auftritt war eine einzige Katastrophe. Mit Anfang vierzig steht Jill kurz vor dem Karriereaus als Comedian. Da beschließt sie, die Koffer zu packen und in Köln ihr Glück zu suchen. Dort lebt auch Exfreund Martin. Bei ihm und seiner fünfzehnjährigen Tochter findet sie ein Dach über dem Kopf. Felicia verbirgt ihren massigen Körper unter zeltähnlichen Pullovern, schwänzt die Schule, hat keine Freunde und flüchtet sich in eine selbst erfundene Fantasiewelt, in der sie eine schlanke, selbstbewusste Fee ist.

Trotz anfänglicher Schwierigkeiten entwickelt sich zwischen Jill und Felicia so etwas wie Freundschaft. Vorsichtig nähern sich die beiden einander an, bis Jill zufällig Felicias geheime Geschichte entdeckt und plötzlich die zündende Idee für eine geniale Comedy-Nummer hat. Ihr Agent ist begeistert und drängt Jill, mehr aus diesem "Stück" zu machen. Jill stürzt sich in die Proben und bekommt schon bald Zweifel, ob sie Felicia wirklich hintergehen soll. Das Mädchen erinnert sie an sich selbst - vor langer Zeit einmal. Und an das, was sie alles verpasst hat. Da Martin kaum Zeit für seine Tochter hat, kümmert sich Jill um sie und nimmt sich derer Probleme an. Und damit fängt das Chaos an ...

Wenn es jemand in Deutschland mit Chick-lit-Queen Sophie Kinsella aufnehmen kann, dann definitiv Claudia Brendler. Man könnte glatt glauben, "Fette Fee" stamme aus der Feder der US-amerikanischen Bestsellerautorin. Dank Brendler kommt die Sonne in das Leben des Lesers. Abermals gelingt ihr Frauenliteratur at its best. Aber selbst gestandene Männer können zu solch guter Unterhaltung schwer Nein sagen. Ab der ersten Seite erliegt man diesem Lesegenuss - und wird ganz durchgeschüttelt von Lachanfällen. Es macht einfach großen Spaß, das vorliegende Buch zu lesen. Am Ende hat man herrlich gute Laune, der selbst eine Laus auf der Leber nichts anhaben kann. Sogar Langeweile hat hier keine Chance mehr.

Comedy voller spritzigem Wortwitz und großer Gefühle - genau das sind Claudia Brendlers Romane. In den Geschichten der deutschen Autorin, so auch in "Fette Fee", stecken ganz viel Humor und noch mehr Herz, sodass man bei der Lektüre gleichzeitig lachen und weinen muss. Hier erfährt man ein Lesevergnügen von der amüsantesten Sorte.

Susann Fleischer 26.01.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info